

Medien-Information

20. Juli 2021

B 5: Fahrbahnbau bei Husum-Süd beginnt

Dreistreifiger Ausbau der Bundesstraße 5 zwischen Tönning und Husum: Der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr (LBV.SH) beginnt mit der Herstellung der Fahrbahn (Husum-Süd) vom 28. Juli (5:00 Uhr) an bis voraussichtlich 22. November 2021. Die B 5 bleibt während der Straßenbauarbeiten für den Verkehr in Richtung Husum geöffnet; der Verkehr in Richtung Hamburg wird umgeleitet. Lediglich an den drei Wochenenden 22. bis 25. Oktober, 5. bis 8. und 19. bis 22. November wird die B 5 baubedingt während der Asphaltierung in beide Fahrrichtungen voll gesperrt. Die Arbeiten sind wetterabhängig; terminliche Verschiebungen sind daher möglich.

Umleitung

Die ausgeschilderte Umleitung für PKW führt über die L 37 (Richtung Ostenfeld), ab Steinberg weiter über die K 128 nach Oldersbek und die K 135 nach Schwabstedt, über die L 38 nach Seeth und die B 202 durch Friedrichstadt zur B 5. LKW fahren über die L 37 durch Hollingstedt nach Dörpstedt, die L 39 durch Wohldede bis Stapelholm und weiter auf der B 202 durch Friedrichstadt zur B 5.

Nächsten Schritte

Ab 2022 wird der Knotenpunkt zur Verbindung der B 5 mit den beiden Kreisstraßen K 137 und K 138 gebaut. Der Untergrund in diesem Westküstenbereich ist diffizil und die Tragfähigkeit des Marschbodens grundsätzlich eingeschränkt. Insofern müssen die Straßenbauexperten des LBV.SH diesen Eigenheiten des Torf-Bodens besonders genau Rechnung tragen und diesen gut analysieren. Erste Boden-Rammungen zur Gewinnung detaillierter Baugrunderkenntnisse werden ab Spätsommer 2021 durchgeführt.

Die Verkehrsführung wurde mit der Polizei, der Verkehrsbehörde, dem Kreis, dem Amt, den Gemeinden abgestimmt und die Buslinienbetreiber informiert. Das Busunternehmen informiert seine Fahrgäste an den jeweiligen Bushaltestellen über die Fahrstrecken der Busse sowie eventuelle Aufhebungen von Bushaltestellen. Der LBV.SH bittet, sich auf die notwendigen Arbeiten einzustellen, den ausgeschilderten Umleitungen zu folgen sowie um rücksichtsvolles Verhalten zum Schutz der Menschen auf der Baustelle. Die Gesamtkosten für den rund einen Kilometer langen Abschnitt Husum-Süd in Höhe von rund 16 Millionen Euro tragen der Bund und der Kreis.